



Geschäftsstelle

Landratsamt Heidenheim
Haus B Zi. 321
Tel.: 07321 / 321-2474
Fax: 07321 / 321-2450
eiszeitkunst@landkreis-heidenheim.de

Heidenheim, 02. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geschätzte Vereinsmitglieder, Förderer und Sponsoren,
liebe Freundinnen und Freunde der Eiszeitkunst aus dem Lonetal,

nach dem großartigen und erfolgreichen ersten Vortrag Mitte Februar 2020 in der Kreissparkasse Heidenheim, möchten wir Sie herzlich zu dem zweiten Vortrag der **zweiteiligen Vortragsreihe – Anfänge der Kunst. Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb** einladen. Der zweite Vortragsabend findet statt am

Freitag, 20. März 2020 um 19:00 Uhr (Saalöffnung um 18:30 Uhr)
Stadtbibliothek Heidenheim, Margarete-Hannsmann-Saal
Willy-Brandt-Platz 1.

Nach der Einführung des Tübinger Urgeschichtlers Prof. Dr. Harald Floss, der unlängst im Freiland nahe des Vogelherds gegraben hat, referiert Dr. Ewa Dutkiewicz (M.A.) über „Kunst als Sprache der Gesellschaft“. Sie räsoniert, welche Funktion Kunst in menschlichen Gruppen zukommen kann. Sie vergleicht Funde der Schwäbischen Alb mit solchen anderer steinzeitlicher Kulturen und versteht Kunst als eine spezielle Art von Ausdruck und Sprache. Dutkiewicz, lange Jahre Kustodin des Archäoparks Vogelherd, hat 2018 in Tübingen promoviert über „Markierungen, Muster und Symbole im schwäbischen Aurignacien“. Sie arbeitet jetzt im Museum für Ur- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin.

Nicht vorstellen muss man in Heidenheim Dr. René Hirner, Leiter des hiesigen Kunstmuseums, der promoviert hat über Willi Baumeisters Kunsttheorie. Thema seines Vortrags: „Eiszeitkunst und die Moderne am Beispiel Willi Baumeisters“. Baumeister, einer der bedeutenden Künstler der frühen Moderne in Süddeutschland, hat sich intensiv mit der Kunst der Eiszeit auseinandergesetzt, die ihn auch durchaus beeinflusst hat, und auch gesammelt.

Der Vortragsabend wird veranstaltet vom Förderverein Eiszeitkunst im Lonetal e.V. in Kooperation mit der Stadt Heidenheim und dem Kunstmuseum Heidenheim. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Um Anmeldung unter eiszeitkunst@landkreis-heidenheim.de wird bis 17.03.2020 gebeten!

Bitte denken Sie daran, dass das Parkhaus der Schloss Arkaden nur bis 21 Uhr geöffnet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Mader
Vorsitzender

Hinweis: Im Rahmen der Veranstaltung werden Bild- und Videoaufnahmen erstellt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Nutzung und Veröffentlichung einverstanden. Sie können die Einwilligung jederzeit widerrufen.